



# Umsetzung der EG-Dienstleistungsrichtlinie in Nordrhein-Westfalen

Marlies Diephaus, Veranstaltung  
am 22.09.2009 im BMWi



## Ausgangslage / Wirtschaftsförderstruktur in Nordrhein-Westfalen

- 18 Mio. Einwohner
- 427 Kommunen, davon 54 Kreise und kreisfreie Städte
- 33 Kammern
- 84 STARTERCENTER NRW für die Gründungsberatung



# Lösung in Nordrhein-Westfalen

## Kommunalmodell

**(Trägerschaft: Kreise und kreisfreie Städte –  
enge Kooperation mit den Kammern)**



## **Gesetz zur Bildung Einheitlicher Ansprechpartner in Nordrhein-Westfalen (EA-Gesetz NRW)**

regelt:

- die Aufgaben des EA und die Aufgabenübertragung
- die Zusammenarbeit mit den Kammern
- die elektronische Verfahrensabwicklung und Informationsbereitstellung
- die Fachaufsicht (Sonderaufsicht)



## EA-Gesetz NRW (E)

- Verortung auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte unter Beteiligung der Kammern
- Aufgabenträger – Kommunen
- Aufgaben des EA – Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- Limitierung der Anzahl auf **max. 18 EA** → Kooperation der EA-Träger



## Rahmenbedingungen / Anforderungen an die Umsetzung

- bis zu 18 EA-Portale
- dezentrale Verantwortung bei EA-Trägern
- Entscheidung - 1:1-Umsetzung der Richtlinie, aber auch für Inländer
- Orientierung am Deutschland-Online-Projektbericht - Stufe 1



## Anforderungen an die IT-Umsetzung

### § 4 EA-Gesetz NRW (E):

**elektronische Verfahrensabwicklung** durch die EA erfolgt nach § 71b VwVfG NRW unter

- **landesweit einheitlicher  
Bedienerführung**



## **Anforderungen an die IT-Umsetzung**

### **§ 4 EA-Gesetz NRW (E):**

**Informationen und Auskünfte nach § 71c  
VwVfG NRW über EA-Informationsportale**

➤ **landeseinheitliche Darstellung**



## IT- Infrastrukturen

- es gibt keine zentralen Vorgaben über zu nutzende IT-Infrastrukturen
- Erforderlich: Verständigung auf Oberfläche und Inhalte, um Einheitlichkeit zu gewährleisten
- bestehende IT-Strukturen können genutzt werden (z.B. Netze, Dokumentenverarbeitungssysteme)
- Absprachen zwischen ZS, EA und IT-Dienstleistern der Behörden erforderlich



## Relevante Verfahren

### Identifizierung der Verfahren und zuständigen Behörden

- Erforderlich: Bestandsaufnahme – Aufbau einer Wissensbasis
- zur Mitarbeit aufgefordert: Kommunen, Kammern, Landesbehörden, auch Bundesbehörden, ggf. weitere zuständige Stellen
- Ergebnisse der Normenprüfung hilfreich
- Laufende Aktualisierung erforderlich



## Projektstruktur zur IT-Umsetzung

Lenkungsgruppe

### AG Zentral

- EA-Finder/Einstiegs-Portal
- Infoveranstaltungen
- Allg. Fragestellungen

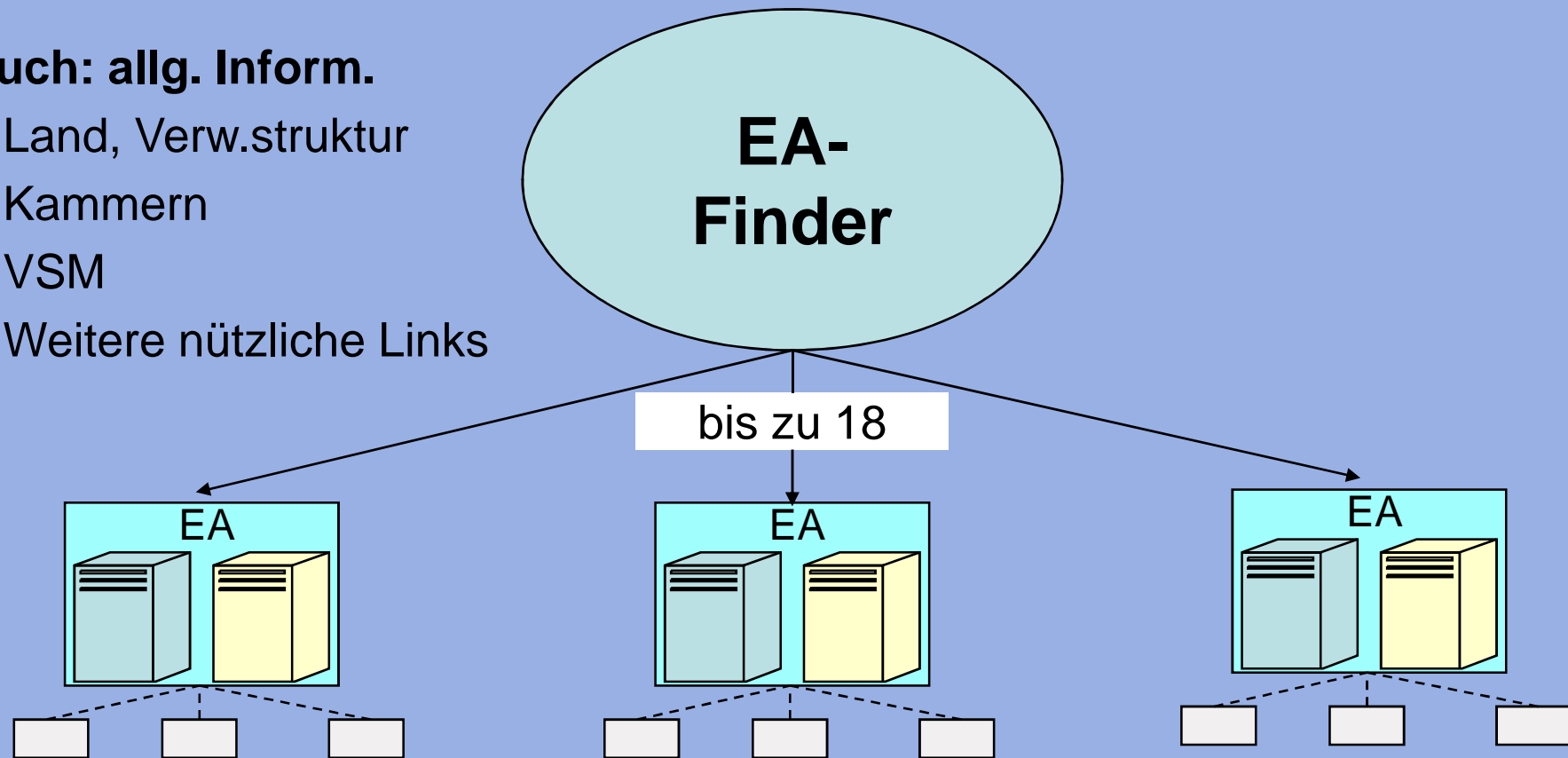
### AG Dezentral

- EA-Portal
- EA-Prozesse
- Leistungsprozesse
- Sicherheit /Kommunikation
- Elektronischer Antrag



**auch: allg. Inform.**

- Land, Verw.struktur
- Kammern
- VSM
- Weitere nützliche Links





## Wo stehen wir jetzt?

- ✓ EA-Gesetz – parlamentarische Befassung –vrs. 2. und letzte Lesung Oktober 2009
- ✓ Begleitende Gesetze wie VwVfg und Anordnung EA in Fachgesetzen beschlossen bzw. in parl. Befassung
- ✓ Bericht der AG Dezentral abgeschlossen – wichtige Orientierungshilfe für Implentierung der IT-Anforderungen – weitere Arbeiten erforderlich
- ✓ EA-Finder und Verw.suchmaschine VSM – Grundzüge erarbeitet



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Marlies Diephaus

Tel. 0211 – 8372472

marlies.diephaus@mwme.nrw.de